

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.03.2019** | Uhrzeit **13:30**

#### Eröffnungstermin

Datum **06.03.2019** | Uhrzeit **13:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **05.04.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**11005-D2-0058 IT-Gebäudeverkabelung**

**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Vergabenummer Leistung

**19A0031S Trockenbauarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mindestens gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister (Handwerkskarte)
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**


---



---



---



---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>11005-D2-0058</b>	Baumaßnahme: <b>IT-Gebäudeverkabelung</b>
Vergabenummer: <b>19A0031S</b>	Leistung: <b>Trockenbauarbeiten</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern  
 Z31  
 Wallstr.2 18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar\*

Vergabenummer	19A0031S
---------------	----------

Baumaßnahme

**IT-Gebäudeverkabelung****TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

**Trockenbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.04.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 31.07.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>11005-D2-0058</b>	<b>IT-Gebäudeverkabelung</b>

**TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Vergabenummer	Leistung
<b>19A0031S</b>	<b>Trockenbauarbeiten</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden**

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **11005-D2-0058**Vergabenummer **19A0031S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**IT-Gebäudeverkabelung****TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow**

Leistung

**Trockenbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0031S</b>	
Baumaßnahme <b>IT-Gebäudeverkabelung</b> <b>TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0031S</b>	
Baumaßnahme <b>IT-Gebäudeverkabelung</b> <b>TRUKFT Arndt - Kas. Hagenow</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01 TROCKENBAUARBEITEN

#### Allgemeine Angaben

Bei der Liegenschaft handelt es sich um eine Liegenschaft der Bundeswehr, die als Truppenunterkunft der Bundeswehr genutzt wird.

Diese Unterlage beinhaltet alle notwendigen Leistungen in den Gebäuden 1, 5, 10, 11, 12, 13, 39, 61 und 70.

Der Dienstbetrieb in den Gebäuden soll mit möglichst wenigen Einschränkungen aufrechterhalten bleiben

In den Gebäuden 5, 10, 11, 12, 13, 39 und 61 werden neue Räume als LAN-Knoten für die LAN-Verkabelung eingerichtet. Die neu zu schaffenden IT-Räume in den Gebäuden 10, 11, 12, 13, 39 und 61 werden aus bestehenden Lagerräumen herausgeteilt. Die Wände werden als GK-Trockenbauwand hergestellt, die beidseitig mit 2 x 12mm GK-Platten versehen wird.

Im Rahmen der Leitungsverlegung müssen in verschiedenen Bereichen GK-Verkleidungen, GK-Unterdecken sowie Metallpaneeldecken geöffnet und wieder fachgerecht verschlossen werden.

Teilweise werden vorhandene Teilbereich der Flurdecken entfernt und nach erfolgter Leitungsverlegung wieder durch eine F30-Unterdecke ersetzt. GK-Verkleidungen an den Durchbrüche werden ersetzt bzw. angearbeitet.

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM: APRIL - DEZEMBER 2019

#### Besondere Hinweise - Trockenbau

Besondere Hinweise - Trockenbau

Der sachliche Geltungsbereich für die nachfolgend beschriebenen Leistungen ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus:

- DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18340 - Trockenbauarbeiten
- DIN 18350 - Putz- und Stuckarbeiten
- Unfallverhütungsvorschriften in der neuesten Fassung.

Alle eingesetzten Materialien, Ausrüstungsgegenstände und angewendeten Verfahren zur Herstellung der Leistung haben dem Stand der Technik, den einschlägig geltenden-Normen zu entsprechen.

Die ausführende Firma hat eine Rufnummer für Havariefälle zu benennen und empfangsbereit zu halten. Alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte haben vorgeschriebene Arbeitskleidung mit Logo der ausführenden Firma zu tragen.

Der Bieter bestätigt, sich mit den Örtlichkeiten eingehend vertraut gemacht zu haben. Etwaige Nachforderungen, die auf mangelnde Ortskenntnis beruhen, werden nicht anerkannt. Die Teilnahme eines kompetenten, weisungs- und entscheidungsberechtigten Vertreters des AN an den wöchentlichen Bauberatungen ist Vertragsbestandteil und mit den angebotenen Preisen abgegolten.

Alle sich darüber hinaus aus den "Besonderen Hinweisen" ergebenden technischen und technologischen Konsequenzen sind von jedem Bieter / Auftragnehmer selbst zu ermitteln,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zu beachten und im Angebot zu berücksichtigen.  
Für erforderlich werdende, nicht im LV erfasste, zusätzliche Arbeiten, ist vor Ausführungsbeginn ein Nachtragsangebot, kalkuliert auf Grundlage des Hauptangebotes, einzureichen.  
Mit der Realisierung ist erst nach Freigabe durch den Auftraggeber zu beginnen.  
Leistungs koordinierungen zum Zwecke eines reibungslosen Bauablaufes und zur Einhaltung des verbindlichen Bauzeitenplanes sind Bestandteil der Vertragsbedingungen. Mit der Angebotsabgabe ist ein dem Bauzeitenplan angepasster Kapazitätsnachweis zu übergeben.

Alle Maße sind am Bau zu nehmen.  
Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet.  
Alle erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzvorrichtungen sowie Transportmittel und Hebezeuge / Aufzüge sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Ausbildung von Ecken, der Einbau von Eckschutzschienen ist Bestandteil der Einheitspreise. Ebenso sind bei freien Wandenden die Beplankung der Enden, der Einbau der Kantenschutzprofile und die Spachtelarbeiten Bestandteil der Einheitspreise und abgegolten.

Alle Oberflächen von Wand-, Decken und Vorsatzschalenkonstruktionen sind in planebener, exakt fluchtgerechter und malerfertiger Oberfläche herzustellen; Plattenstöße dürfen nach der malertechnischen Endbehandlung nicht mehr sichtbar sein.  
Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen sind so auszuführen, dass auftretende Krafteinflüsse schadlos in jeder Richtung aufgenommen werden können.

**01.01 ALLGEMEINES**

**01.01.10 Baustelleneinrichtung**

Einrichten, Vorhalten der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung über die gesamte Bauzeit unter Beachtung des zeitlichen und räumlichen Bauablaufes sowie Räumen der Baustelle, mit folgenden in den Preis einzurechnenden Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze,
- Stellen der Unterkünfte/Aufenthaltsräumen für das Personal
- Sichern und Absperrungen des Arbeits-, Transport- und Materiallagerbereiches; Stellen von mobilen Absperr-, einrichtungen zu diesem Zweck;
- Errichten, vorhalten und abbauen der eigenen Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser,
- notwendige Baumaschinen, Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel; Arbeitsgerüste etc.
- Material-Vorhaltekosten / Lohn- und Personalkosten
- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat, insbesondere Schutzmaßnahmen;
- ständige Säuberungsarbeiten im Arbeitsbereich, auf den Transportwegen, des Platzes der Baustellenein-

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

richtung etc. täglich (mehrmals am Tag und zum Feier-  
 abend).

1,00 psch

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.02 IT-Räume - Gebäude 10, 11, 12, 13, 39

**Kalkulationshinweise**

Im Kellergeschoss der Gebäude 10, 11, 12, 13 und 39 werden neue IT-Räume geschaffen. Sie sind jeweils ca. 6,00 qm groß und werden aus GK-Trockenbauwänden hergestellt.

Bei der Kalkulation ist also von Kleinflächen auszugehen, die sich in den einzelnen Gebäuden wiederholen.

Zusätzlich sind die von der Bundeswehr im Handbuch IT-Leitungsnetze (HB IT-LtgN) vorgegebenen Festlegungen einzuhalten.

01.02.10 **GK-Ständerwand, d=12,5 cm**

Metallständerwand liefern und montieren, einschl. aller vorbereitenden Maßnahmen (Anlegen der Wand- und Bodenanschlüsse, Reinigen, Dämmstreifen einlegen etc.); bestehend aus:

- einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen Montage einschl. der umlaufenden Anschlüsse, befestigt mit geeigneten Dübeln und Dichtband an flankierenden Bauteilen

C-Ständerprofile im Abstand von ca. 40 cm in Boden- und Deckenanschlussprofile einstellen.

- Zwischenraum mit Mineralfaserdämmstoff 60 mm, der Dämmstoff ist im Verband dicht und abgleitsicher einzubauen.

- Beplankung beidseitig mit 2 x Gipskartonbauplatten Befestigung mit Schnellbauschrauben; Plattenfugen und Schraubköpfe auf beiden Schalen malerfertig verspachteln, schleifen( Q 2)

Profile CW/UW 75  
 Beplankung : beidseitig 2 x 12,5 mm GKB  
 Dämmdicke 60 mm  
 Wanddicke : 125 mm  
 Wandhöhe : ca. 2,50 m

110,00 m2

01.02.20 **Zulage GKBI**

Zulage für die Verwendung von imprägnierten Gipskartonbauplatten, GKBI, zur Beplankung der vorbeschriebenen Ständerwände

110,00 m2

01.02.30 **Türöffnung als Zulage**

Zulage für das Herstellen von Türöffnungen in vorbeschriebenen Ständerwänden mit Türpfosten und Sturz aus UA -Ständerprofilen, incl. aller erforderlicher Verstärkungsprofile gemäß Herstellervorschriften.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		<b>Unterdecken / Akustikdecken</b>		
01.03.10		<b>Demontage abgehängte Flurdecken</b>		
		vorh. abgehängte Raster-Unterdecken der Flure aus aneinandergereihten Faserplatten in Einzelflächen demontieren, lagern und nach Abschluss der ELT-Installationsarbeiten wieder einbauen unter Hinzulieferung des erforderlichen Kleinmaterials (Abhänger, Leisten usw.)  Rasterabmessung: ca 2250 x 325 mm- (Flurbreite)  Deckenplatten sichern, einlagern und reinigen.  Arbeiten in Abstimmung mit dem ELT-AN.  [Bild]		
	160,00	m2	_____	_____
01.03.20		<b>Demontage Metall-Paneel-Decke</b>		
		vorh. abgehängte Metall-Paneel--Unterdecken der Flure aus aneinandergereihten Metallpaneelen in Einzelflächen demontieren, lagern und nach Abschluss der ELT-Installationsarbeiten wieder einbauen unter Hinzulieferung des erforderlichen Kleinmaterials (Abhänger, Leisten usw.)  Rasterabmessung: ca 2250 x 150 mm- (Flurbreite)  Deckenpaneel sichern, einlagern und reinigen.  Arbeiten in Abstimmung mit dem ELT-AN.  [Bild]		
	320,00	m2	_____	_____
01.03.30		<b>Demontage GK-Flurdecken im KG</b>		
		vorh. abgehängte GK-Unterdecken der Flure in Einzelflächen demontieren, komplett ausbauen, Material trennen und fachgerecht entsorgen.  Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben Arbeiten in Abstimmung mit dem ELT-AN.		
	100,00	m2	_____	_____
01.03.40		<b>GK-Decke-Kellerflure</b>		
		nach Abschluss der ELT-Installationsarbeiten wieder einbauen einer .Gipskarton-Decke, abgehängt, bestehend aus :  - Unterkonstruktion aus einem Tragrost aus verzinkten Stahlprofilen als Grund- und Tragprofil an der bestehenden Rohdecke mit Schnellabhängern befestigt, - Bekleidung aus GK-Bauplatten, Plattenfugen und Schrauben- köpfe planeben verspachteln, schleifen, als malerfertige Oberfläche. - alle Anschlüsse elastisch ausgeführt und versiegelt.		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04		<b>IT-Räume - Gebäude 1, 61, 70</b>		
01.04.10		<b>Demontage abgehängte Decke Geb. 61</b>		
		vorh. abgehängte Raster-Unterdecken der Flure aus aneinandergereihten Faserplatten in Einzelflächen demontieren, lagern und nach Abschluss der ELT-Installationsarbeiten wieder einbauen, incl. Anarbeitung an die GK-Wand  Rasterabmessung: ca 62,5 x 62,5cm  Deckenplatten sichern,einlagern und reinigen.  Arbeiten in Abstimmung mit dem ELT-AN.  [Bild]		
	16,50	m2		
01.04.20		<b>GK-Ständerwand, d=12,5 cm</b>		
		Metallständerwand liefern und montieren, einschl. aller vorbereitenden Maßnahmen (Anlegen der Wand- und Bodenanschlüsse, Reinigen, Dämmstreifen ein- legen etc.); bestehend aus:  - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen Montage einschl. der umlaufenden Anschlüsse, befestigt mit geeigneten Dübeln und Dichtband an flankierenden Bauteilen  C-Ständerprofile im Abstand von ca. 40 cm in Boden- und Deckenanschlussprofile einstellen.  - Zwischenraum mit Mineralfaserdämmstoff 60 mm, der Dämmstoff ist im Verband dicht und abgleitsicher einzubauen. - Beplankung beidseitig mit 2 x Gipskartonbauplatten Befestigung mit Schnellbauschrauben; Plattenfugen und Schraubköpfe auf beiden Schalen malerfertig verspachteln, schleifen( Q 2)  Profile CW/UW 75 Beplankung : beidseitig 2 x 12,5 mm GKB Dämmdicke 60 mm Wanddicke : 125 mm Wandhöhe : ca. 2,50 m		
	10,00	m2		
01.04.30		<b>Zulage GKBI</b>		
		Zulage für die Verwendung von imprägnierten Gipskartonbauplatten, GKBI, zur Beplankung der vorbeschriebenen Ständerwände		
	10,00	m2		
01.04.40		<b>Türöffnung als Zulage</b>		
		Zulage für das Herstellen von Türöffnungen in vorbeschriebenen Ständerwänden mit Türpfosten und Sturz aus UA -Ständerprofilen, incl. aller erforderlicher Verstärkungsprofile		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		gemäß Herstellervorschriften. Bauöffnungsmaße: bis 101/2013 mm Fertigwanddicke : 125 mm		
	1,00	St		
<b>01.04.50</b>		<b>Verkofferung Wand/Decke</b>		
		Horizontale Verkofferung von Installationskanälen im Wand-Decken-Bereich mit GK-Bauplatten und den erforderlichen Profilen / UK, Befestigungsmittel, zweiseitig, Befestigung an StB-Decke und Wand, mit Kantenschutz (Eckschienen), Platten- und Anschlussfugen sowie Schraubenköpfe planeben verspachteln, schleifen, als malerfertige Oberfläche.		
		Beplankung 1 x 12,5 mm, GKBI Abwicklung : bis ca. 75 cm		
	60,00	lfm		
<b>01.04.60</b>		<b>Zulage für Anpassungen</b>		
		Zulage zu Vorpositionen für Anpassungen bzw. Zuschnitt der an vorh. Abkofferungen, Decken, Kanäle, Installatione, Rohrabhängiger, Konsolen, Steigeleitungen, etc.		
	1,00	psch		
			<b>Gesamtsumme:</b>	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02

**METALLTÜREN****Hinweise zum Einbau von T30 Türen**

## Anschlüsse

Die Anschlüsse an die Wände etc. haben entsprechend den Einbauvorschriften der Hersteller sowie unter Beachtung der Vorschriften z.B. des Brandschutzes zu erfolgen. Alle für die Anschlüsse notwendigen Arbeiten und Befestigungsmittel sind in die jeweiligen Positionen mit einzurechnen. Kleinere erforderliche Stemmarbeiten für Befestigungen aller Art, einschließlich Schuttbeseitigung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

## Allgemeine Anforderungen

Sämtliche Türen, bestehend aus Zargen, Türblättern und Beschlägen, sind als eine Einheit ausgeschrieben. Dies gilt insbesondere für alle Türen mit Brandschutzanforderungen, für die jeweils die Vorlage eines gültigen Zulassungsbescheids erforderlich ist. Sämtliche Anschlüsse zum Baukörper bei Elementen mit Brandschutzanforderungen müssen entsprechend der Zulassung ausgeführt werden. Die Herstellung und Montage muss entsprechend den Richtlinien bzw. Verarbeitungsunterlagen des Systemanbieters erfolgen. Die Herstellung und Montage erfolgt nach den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Feuerschutzabschlüsse) bzw. dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfungszeugnis (Rauchschutzelemente). Die Herstellung und Montageart der Rauchschutzelemente ist sinngemäß auch für die dichtschießenden Türen anzuwenden. Die baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweise für die angebotenen Feuerschutzabschlüsse und Rauchschutztüren sind in Form allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse durch den Bieter zu erbringen.

## Zulassungen

Für alle Türen und Elemente insbesondere für die Türen und Elemente mit Brandschutzanforderungen sind die Zulassungen sowohl der Tür, wie auch die Bestätigung des Einbaus entsprechend den Zulassungen unaufgefordert vorzulegen. Alle Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile sind entsprechend den Zulassungen herzustellen

## Maße

Die Rohbaumaße bei den Einzelpositionen geben die



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Elementgrößen  
 von OK Fertigfußboden bis UK abgehängte Decken / GK Schott  
 /  
 Sturz an. Durch den AN sind eigenverantwortlich auf der  
 Baustelle für  
 jedes Türelement die Einbaumaße aufzunehmen.

Muster  
 Für alle sichtbaren Bauteile und Materialien wie Profile,  
 Beschläge,  
 Türgriffe, Gläser etc. sind Muster vorzulegen.

Dokumentation  
 Als Abschlussdokumentation ist eine Zusammenstellung der  
 abschließenden Werkstattpläne einschl. Datenblätter mit  
 Übereinstimmungserklärungen, Nachweisen, Zulassungen,  
 Produktdatenblättern zu den eingebauten Türsystemen und  
 Komponenten mit Wartungsanleitung entsprechend dem  
 BW-Checklistenmaster vorzulegen.

Abnahme  
 Nach erfolgter Montage müssen die Brandschutztüren mit  
 zugehörigen Komponenten vor Inbetriebnahme am  
 Verwendungsort  
 gem. den DIBt Richtlinien technisch abgenommen werden. Die  
 Abnahme erfolgt gemeinsam mit einem Elektriker. Die  
 Vorbereitung  
 und Organisation obliegt dem AN. Die Abnahmeprüfung darf  
 nur von  
 Fachkräften des Herstellers, von diesem autorisierten  
 Fachkräften oder  
 Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt  
 werden.

**02.01 T30 Türen**

**02.01.10 T-30 Türen ausbauen**

T-30 Türblätter aus Stahlblech im Kellergeschoß incl. dem  
 Obertürschließer ausbauen, trennen, abtransportieren und  
 Übergabe an das BW-Dienstleistungszentrum  
 (Stahlzargen bleiben erhalten)

Türgröße bis ca. 1,0 x 2,10 m

5,00 St

**02.01.20 T30 ds - dicht schließend**

Stahltür als feuerhemmende, dichtschießende, rauchdichte,  
 1-flüglige T 30-Tür liefern und gem. den Montagehinweisen  
 des Herstellers komplett mit Zarge und Obertürschließer  
 dicht- und selbstschließend einbauen, inkl. aller  
 erforderlichen Nebenarbeiten, Befestigungsmittel,  
 Hinterfüllungen etc

Tür mit Umfassungszarge feuerverzinkt und  
 pulverbeschichtet -  
 RAL- Farbe nach Wahl des AG,

geprüft nach DIN 4102, mit bauaufsichtlicher Zulassung und  
 Prüfzeugnis.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		<b>SONSTIGES</b>		
02.02.10		<b>Demontage Fenster - GEB. 61 Raum 11A</b>		
		Vorhandene Kunststofffenster, einflügelig, mit Rahmen, Befestigungsmitteln, Hinterlagen und Abdichtungen, Innen- und Außenfensterbänken aus Juramamor/ Aluminium komplett ausbauen, Material trennen und fachgerecht entsorgen.		
		E Fenstergröße B x H : ca. 1,15 x 1,40 m		
		Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben		
	1,00	St		
02.02.20		<b>Fensteröffnung schließen</b>		
		Fensteröffnung in Außenwand schließen mit Porenbeton-Plansteinen, im Dünnbettmörtel, oberste Fuge mit Quellschutt, als komplette Leistung, incl. beidseitiger Verankerung in vorh. Außenwand und Zuschnitt Anarbeitung an vorh. Innen- und Außenwand incl. beidseitigem Kalkzementputz.		
		Wandstärke : ca. 24 cm Öffnungsgröße ca. 1,15 x 1,45 m		
	1,00	St		
02.02.30		<b>Schliessen Fenster Haus 70 EG</b>		
		Vorhandenes Fenster wie folgt schließen. innenseitig Beschichtung mit einer Milchglasfolie und liefern und anschrauben einer Metallplatte ca. 1,30 x 1,50 m		
		Fenstergröße 1,20 x 1,40 m		
		incl. aller notwendigen Anarbeitungen als Komplettleistung		
	1,00	Stück		
02.02.40		<b>Revi-Unterlagen nach Checklistenmaster</b>		
		Übergabe von vollständigen Revisionsunterlagen gemäß dem Checklistenmaster der BW.		
		Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform und 1 x digital auf CD-ROM mit Abnahme der Leistungen dem AG zu übergeben :		
	1,00	psch		
02.02.50		<b>Stundenlohn Facharbeiter</b>		
		Stundenlohn eines Facharbeiters für Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anweisung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden.		
	15,00	Std		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02.60	<b>Stundenlohn Helfer</b> Stundenlohn eines Helfers für Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anweisung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden.			
	15,00	Std	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
01		TROCKENBAUARBEITEN		_____
01.01		ALLGEMEINES		_____
01.02		IT-Räume - Gebäude 10, 11, 12, 13, 39		_____
01.03		Unterdecken / Akustikdecken		_____
01.04		IT-Räume - Gebäude 1, 61, 70		_____
02		METALLTÜREN		_____
02.01		T30 Türen		_____
02.02		SONSTIGES		_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>UST ... %:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar\*